Bürgermeister von Wiesbaden ausgewiesen.

Berlin, 3. Nov.—Die Franzosen haben Dr. Gläßing, Bürgermeister von Wiesbaden, aus dem Okkupationsgebiet ausgewiesen, weil er Schuld daran haben soll, daß nicht genügend Kohlenvorräte in der Stadt sind. Auch soll er sich geweigert haben, mit den französischen Autoritäten, die gegenwärtig in Wiesbaden regieren, Hand in Hand zu arbeiten.

Zahme Versammlung der I. W. W.

Sioux City, Ia., 3. Nov.—Die Ankündigung, daß „Big Bill" Heywood, der Führer der I. W. W., hier reden würde, veranlaßte Bürgermeister Short, den General-Adjutanten Lasher um Bereitholtung einer Truppenmacht zur Verhütung von Unruhen zu bitten, worauf Kompagnie F der „4. Jowaer" unter Waffen gerufen wurde. Die befürchteten Ruhestörungen traten nicht ein. Die Versammlung wurde auf offener Straße abgehalten, weil man den I. W. W. das Auditorium nicht öffnen wollte. Etwa 3,000 Menschen hatten sich eingefunden. Die einzigen Störungen gingen von Mitgliedern der American League aus, welche versuchten, dadurch, daß sie mit Automobilen in die Menge fuhren, die Versammlung zu sprengen. Die Soldaten wurden nicht aus der „Armory" herausgerufen.

Aus Grand Island.

Grand Island, Nebr., 1. Nov.—Keine Gehaltserhöhung der Lehrer an den Stadtschulen in Aussicht. Der Schulvorstand hat nochmals Einsicht genommen und die schon erhöhten Gehälter in Erwägung gezogen, sowie in Hinsicht des niedrigen Finanzstandes der Schulkasse es nicht für möglich erachtet, die geforderte Zulage von $15 monatlich für jeden Lehrer zu bewilligen, welches ein Defizit von annähernd $15,000 verursachen würde.

Frau Arthur C. Mayer, welche kürzlich in den Ehestand getreten ist, hat bekannt gegeben, daß sie die Stellung als County-Superintendentin aufgeben wird, sobald sie die nötigen Arbeiten im Amte besorgt hat und ein Nachfolger ernannt ist.

Die Kohlennot macht sich bereits fühlbar, die Vorräte gehen auf die Neige, die Händler liefern nur noch kleine Quantitäten an ihre Kunden. Schöne Aussichten für den kommenden Winter, falls die Grubenarbeiter längere Zeit am Ausstand bleiben.

Der Verkauf der fünf Wohnhäuser, welcher am Samstag nachmittag unter Anordnung des Schulvorstandes stattfand, war stark besucht. Der Ertrag hat über $1000 mehr gebracht, als man erwartet hatte. Dies sind die Häuser im 900 Block, zwischen König und Charles Straße, wo das neue Hochschulgebäude errichtet werden soll. Die Räumung des Bauplatzes soll innerhalb 60 Tagen vollzogen werden.

Großes Interesse zeigt sich für die am nächsten Dienstag stattfindende Wahl für zwei Delegaten zur Constitutional Convention. Es ist dies eine wichtige Wahl und jeder Wähler sollte es sich zur Pflicht machen, seine Stimme zur Geltung zu bringen. Unabhängige, ehrliche Volksvertreter sollen dazu erwählt werden. Die Wahllokale sind offen von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Die Loge der Knights of Columbus wird heute 65 neue Kandidaten aufnehmen und das Begebnis mit einem Bankett im Liederkranz Auditorium beschließen, wozu 500 Teilnehmer erwartet werden.

Die Uebernahme des hier begonnenen Hotels der Northern Hotel Company liegt noch immer in der Schwebe. Die am 29. Oktober stattgefundene Versammlung der Bankrepräsentanten konnte zu keinem Entschluß kommen. Eine weitere Beratung in der Hotel-Angelegenheit soll kommenden Mittwoch in der Stadthalle stattfinden.

Ask Your Grocer For
OMAHA MAID
MACARONI PRODUCTS
Mfg. by Omaha Maid Macaroni Co.

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

Frie & Hulse C. H. T. Riepen
HULSE & RIEPEN
Deutsche Leichenbestatter
Telephon: Douglas 1226.
21 südl. 16. Str. Omaha, Nebr.

Aus Bloomfield, Nebr.

Das neue Gebäude für die Bloomfielder Motor Companie schreitet schnell fort und wird nach seiner Vollendung zur Verschönerung der Stadt beitragen.

Henry Luckert ist gegenwärtig etwa sieben Wochen in einem Sioux City Hospital, wo er seinen Rheumatismus loszuwerden sucht. Vorher war er elf Monate in einem berühmten Mud Baths in Mudlavia in Indiana.

Das Begräbnis von Gottlieb Ege, das am letzten Donnerstag nachmittag stattfand, war eines der größten, das hier je stattgefunden hat. Herr Ege, der am Montag Morgen in die Stadt fuhr, war wohlauf. Er unterhielt sich unter Anderem mit seinem Schwager Louis Volpp und letzterer hatte nicht im Geringsten den Eindruck, daß sein Schwager leidend war. Wie erstaunt war aber Herr Volpp als er nach einigen Minuten die Nachricht von dem plötzlichen Tode des Herrn Ege erhielt. Letzterer erlit nämlich auf der Heimfahrt einen Schlaganfall. Das Automobil, auf dem er fuhr lief weiter, und er selbst wurde in liegender Stellung gesehen. Als aber der Kraftwagen bei Ed. Mohr gegen das Gefährt von Henry Brandt anlief, wurde er infolge des Anpralls in sitzender Stellung angetroffen. Die Leichenfeierlichkeiten fanden im Hause des Verstorbenen und in der evangelisch-lutherischen Dreifaltigkeits-Kirche statt, wo Pastor A. Spieckmann eine ernste und zu Herzen gehende Rede hielt. Verwandte, Freunde u. Bekannte eilten von nah und fern herbei, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Unter den Verwandten waren die Bankiers Fritz Volpp und Paul Keller von Scribner, Nebr., und Fritz Keller von Cheyenne Wells, Colorado, mit ihren Frauen.

J. H. Reifenrath, der bei der letzten Wahl zur konstitutionalen Versammlung gerade soviele Stimmen erhielt als seine beiden Gegner, setzt sich im Bloomfielder „Monitor" mit einem seiner Gegner, E. Anderson, dem Herausgeber einer Zeitung in Wausa, gründlich auseinander. Letzterer hatte Reifenrath vorgeworfen, er habe sich während des Krieges neutral verhalten und verdanke seinen Sieg „Little Germany" und Arthur Mullen in Omaha. Reifenrath widerlegt seinen Gegner in schlagender Weise, indem er zuerst auf die Thatsache hinweist, daß er in diesem Lande geboren ist, als Glied des niedern Hauses in zwei Terminen für gute Legislatur eingetreten ist und finanziell seinem Lande, das er allein kennt, nach jeder Richtung hin geholfen hat. Was die Unterstützung von Amerikanern deutscher Abstammung betreffe, so schätze er diese Leute, aber ihre Hilfe allein hätte ihm nicht zum Siege verhelfen können. Auch habe ArArthur Mullen seinen Wahlkampf weder direkt noch indirekt unterstützt. Diese Behauptung Anderson's sei gerade so verkehrt und falsch wie die anderen.

Am letzten Samstag nachmittag wurden Adolf Gerlau und Frau von einer lustigen Gesellschaft anläßlich ihrer silbernen Hochzeit überrascht. Die Feier war von dem Brautpaar für letzten Sonntag bestimmt. Aber Freunde wie Wilhelm Lamprecht und Andere brachten die Ueberraschung am Samstag fertig. Das Brautpaar ist angesehen und geachtet und gehört zu den Pionieren Bloomfield's.

Bei dem Leichenbegängnis von Gottlieb Ege waren außer den genannten Personen Frau A. O. Hedge, Conrad, Mont.; Frau B. Trauwein, Carroll, Neb.; Frau Ant. Berner, Wayne, Neb.

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Nebr., 31. Oktober.—Der Wayside Country Club beschloß am Donnerstag abend in der Feuermens Hall einstimmig, den $100 Mitgliedschafts-Plan anzunehmen und die Gesellschaft zu inkorporieren, mit einem authorisierten Kapital von $25,000—conditionell, daß eine Mitgliedschaft von 150 Mitgliedern gefunden wird, und ferner, daß ein Grundstück gekauft werde für ein permanentes Heim. Von 29 Anwesenden bezahlten gleich 21 die $100. Jedes Mitglied ist bloß zu einer Aktie berechtigt.

Der in einer Versammlung des Commercial Club vor einiger Zeit vom Sekretär Elliott in Aussicht gestellte markierte Fahrweg für Automobilisten, als Zweiglinie der Meridian Highway, zwischen Columbus und Lincoln, ist nun soviel als gesichert. Nachdem die Direktoren des Commercial Club ihr O. K. zum Projekt gegeben, schrieb Sekretär Elliott an die Butler County Good Road Association, welche sich sofort bereit zeigte, mitzuwirken und bereits von sich aus weiter südwärts vorgearbeitet hatte und auch die Commercial Clubs von Seward und von Lincoln um Beistand ansprach, die alle nun zusammen wirken.

Der Stadtrat hielt letzte Nacht eine Spezialversammlung, um über das Gesuch des Commercial Club zu beraten und dasselbe gemeinsam zu stellen, daß nämlich die Anhörung der Applikation der Platte County Independent Telephone Co. für Erlaubnis zur Erhöhung ihrer Raten in Columbus abgehalten werde, anstatt in Lincoln, und zweitens zur Beratung der Erlaubnis der Besoldungsrechnungen der städtischen Angestellten, damit dieselben ihre Schecks auf Anfang des Monats ausgestellt erhalten.

Joseph Henggeler von Stockville, Nebr., einer von Platte Countys Pionier-Söhnen von 1859, besuchte während der Woche einige Freunde in der Umgegend von Duncan. Er erzählte aus jenen Tagen seiner Jugend, als Columbus noch ein kleines Settlement war und die Sioux Indianer mit den Weißen im Kriege waren, und die freundlichen Pawnees und Omahas hingegen die Ansiedler verteidigen halfen.

Herrn Henggeler's Sohn kaufte die Louis Hahn Farm und wird im Frühjahr darauf ziehen. Joseph Henggeler war eine zeitlang mit seinem Schwager John Kersenbrock in der hiesigen Brauerei beteiligt und unter den hiesigen Deutschen sehr wohl gelitten.

Aus Fremont, Neb.

Fremont, Neb., 1. Nov.

Louis G. Smith, welcher sich vor ungefähr einem Jahre einen Splitter in den Finger stieß, und der danach verschiedene kleine Operationen wegen der Verletzung hatte, ist gestern trotzdem an Blutvergiftung gestorben. Er hinterläßt Frau und sieben Kinder.

Frl. Minnie Breitling ist an Lungenentzündung erkrankt.

In nächster Woche wird in Omaha eine Konvention der Lehrer des Staats gehalten werden, und werden die Eisenbahnraten dafür etwas ermäßigt werden.

Leon Siverman, der kürzlich einen Versuch machte, sich zu vergiften, nachdem er die Nachricht von der Ankunft von Zwillingen in seinem Hause erhalten hatte, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Zwei Geschäftsleute von Council Bluffs hatten das Unglück ihr Automobil auf dem Broadstraße Hügel nördlich der Stadt umzukippen. Sie kamen ohne bedeutende Verletzungen davon. Der das umgestürzte Automobil nach Fremont bringende Garageman berichtete den inzwischen stattgehabten Diebstahl zweier der Gummireifen des Autos.

Pat Gorey von Nord Bend wurde in eine Strafe von $100 genommen wegen unerlaubten Besitzes geistiger Getränke.

Fremonts Kohlenhändler haben von den Grocers gelernt, und werden die Kohlen zur Rate von einer Tonne austeilen. Es wurde kürzlich behauptet, daß der Streik der Stahlarbeiter von deren Arbeitgebern provoziert worden sei, welche jetzt genug Material für lange Zeit an der Hand hätten. Sollte es mit den Kohlenbaronen vielleicht ebenso sein? Ueber die Zuckerknappheit sind ja die Ansichten auch sehr geteilt.

Mit dem heutigen Tage nimmt ein neuer „Red Croß Drive" seinen Anfang.

Mit dem heutigen Tage wird die hiesige American Legion auch anfangen, Tickets für ihren Tanz, der binnen Kurzem stattfinden soll, zu verkaufen. Es ist ein Komitee ernannt worden, welches die Leute in ihren Häusern besuchen wird.

Freitag Nacht wurde in Wroh's Laden eingebrochen und die Kasse um $20 in kleinem Gelde erleichtert. Man denkt, daß Knaben den Einbruch begangen haben.

Grade wie bei uns, so wird auch dem brasilianischen Volk gesagt, daß es mehr sparen muß. Da ist nämlich auch in der Staatskasse ein Defizit von 250 Millionen Dollars in den letzten fünf Jahren entstanden. Ja, ja, Kriege sind grade so wie „Investigations", sie kosten Geld.

Stipendium für Nebraskaer Studenten.

Boston, Mass., 3. Nov.—Die ersten Ernennungen seit zwei Jahren für die bekannte Rhodes Scholarship wurden heute von dem amerikanischen Sekretär des Rhodesbevollmächtigten bekannt gegeben. Es handelt sich um 63 junge Leute, unter denen sich R. T. Wilson aus Omaha (Creighton Universität), A. J. Reese, aus Sioux City (Nebraska Universität) als Schüler von Nebraska und M. H. Herriett aus Grinnell (Grinnell College) und B. M. Hancher aus Iowa City (Iowa Universität) befinden.

Arbeiterhäuser durch Dynamit zerstört.

New Kensington, Pa., 3. Nov.—Infolge eines Bombenattentats liegen fünf von Stahlarbeitern bewohnte Häuser in Ruinen. Die Explosionen fanden in kurzen Zwischenräumen statt. Die Miliz hat die Suche nach Verdächtigen aufgenommen. Bis jetzt sind zwei Ausländer verhaftet worden.

Peoria Frau gewinnt beim Einnehmen von Tanlac 22 Pfund.

Verdauung jetzt perfekt. Schläft wie ein Kind, fühlt frisch und fröhlich.

„Tanlac schien mir ein neues Anrecht auf das Leben zu geben", sagte Frau Gertrude Genseal, wohnhaft in 715 Nord Adams Straße, Peoria, Ill., dieser Tage. Fortfahrend, sagte sie:

„Ich hatte drei Jahre lang ein schweres Magenleiden, und einen äußerst schlechten Appetit. Ich hatte niemals Lust zum Essen, und das Wenige, was ich hinunter zwingen konnte, schien mich fast zu töten. Es sammelten sich Gase in meinem Magen und ich wurde des öfteren von Krampfanfällen befallen, die mich für mehrere Tage im Bett hielten. Ich hatte die schlimmsten Kopfschmerzen, und ich hatte immer ein müdes und abgespanntes Gefühl und meine Beine schmerzten mich so sehr, daß es mir große Mühe nahm, umher zu kommen. Meine Nerven waren ganz zerrüttet und es war mir nicht möglich, eine gute Nachtruhe zu finden. Am Morgen begann ich dann meine Tagesarbeit mit einem gänzlich ermatteten Gefühl, geradeso, wie ich es am Abend vorher zur Bettzeit gewesen.

„Eine meiner Freundinnen veranlaßte mich, Tanlac zu versuchen, und dies war es gerade, was ich nötig hatte. Mein Magen bereitet mir keine Beschwerden mehr und ich erfreue mich eines ausgezeichneten Appetits. Ich fühle immer hungrig und esse irgend etwas nach welchem ich begehre und was ich esse, bekommt mir äußerst gut. Ich werde nicht länger geplagt von Magengasen oder Krämpfen und ich weiß jetzt was es ist, Kopfschmerzen zu haben. Ich habe 22 Pfund am Gewicht zugenommen seit ich Tanlac einzunehmen begann, und ich fühle immer so stark und gut, daß eine Arbeit mir zum Vergnügen wird. Meine Nerven sind so ruhig, daß ich die ganze Nacht wie ein Kind schlafe und am Morgen erfrischt und munteren Gefühls erwache. Ich befinde mich jetzt in vollkommener Gesundheit, und dies habe ich Tanlac zu verdanken."

Tanlac wird in Omaha verkauft von allen Sherman & McConnell Drug Companys Stores, Harvard Pharmacy und West End Pharmacy unter persönlicher Leitung eines Spezial Tanlac Vertreters. Ebenso von der Forrest and Meany Drug Company in Süd-Omaha und den leitenden Apotheken in jeder Stadt in Nebraska. Anz.

Spaniens Volksvertretung.

Madrid, 3. Nov.—Der Zusammentritt der spanischen Abgeordnetenkammer ist vom 11. auf 14. November verschoben worden: die Kammer wird sich dann zunächst mit dem Budget-Entwurf beschäftigen, dem ersten, der ihr seit fünf Jahren vorgelgt wird.

Die spanische Presse äußert Zweifel, ob es der Regierung möglich sein werde, ihr Budget durchzusetzen und erwartet eine Krisis, die wahrscheinlich bald nach Eröffnung der Kammer-Sitzungen eintreten werde.

Marktberichte

Oamha, Neb., 3. Nov.

Rindvieh—Zufuhr 15.500.
Jährlinge, nominell fest.
Ausgewählte, 16.50—18.00.
Gute bis beste Jährlinge, 15.00 16.50.
Mittelgut bis gut, 13—15.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 10.00—12.50
Schlachttiere, nominell fest.
Ausgewählte bis prima, 16.00—17.50.
Gute bis ausgewählte, 15.00 — 16.00.
Ziemlich gute bis gute, 13.00 — 15.00.
Gewöhnlich bis ziemlich gute, 11 —12.50.
Kühe und Heifers, langsam; 15—25 niedriger.
Gute bis ausgewählte Heifers, 8.50—10.50.
Ausgewählte bis prima Kühe, 9.50—10.75.
Gute b. ausgewählte, 8.25—9.50.
Mittelmäßige bis gute Kühe, 8.00—9.00.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 6.50—7.50.
Stockers und Feeders, beste fest, andere 25c niedriger.
Ausgewählte bis prima, 12.00 — 13.00.
Gute bis beste Feeders, 10—11.50
Mittelmäßige bis gute Feeders. 8.00—9.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.00—8.00.
Gute bis ausgewählte Stockers 10.00—11.25.
Gute bis sehr gute, 8.00—9.50
Gewöhnliche bis gute, 6.00—7.50
Stock Heifers, 6.00—8.00.
Stock Kühe, 5.50—7.00.
Stock Kälber, 7.00—10.75.

JOSEPH T. VOTAVA

der Kandidat für das Amt eines Delegaten zur Verfassungs-Versammlung, ist ein progressiver Politiker, ein Gegner aller Schwärmer und Fanatiker, dessen Grundsatz ist, die neue Verfassung auf weitherzigen Prinzipien aufzubauen, so daß sie sowohl Gesetzgebung in echt fortschrittlichem Geiste ermöglichen, als auch Ausnahmegesetze im Geist zufälliger Augenblicksmehrheiten unmöglich machen muß.

Joseph T. Votava ist ein Sohn Nebraskas, zu Edholm geboren. Im Staate hat er auch seine Ausbildung und Erziehung genossen. Nach dem Besuch der Normalschule studierte er an der Staatsuniversität zu Lincoln die Rechtswissenschaft, und es ist hervorzuheben, daß seine Begabung ihm ermöglichte, einen Kursus, dessen Bewältigung 6 Jahre verlangt, in 4½ Jahren absolvierte.

Nach beendigtem Universitätsstudium praktizierte er als Rechtsanwalt in Omaha; eine ihm im Jahre 1913 angebotene Professur an der juristischen Fakultät der Universität von Omaha schlug er aus. In demselben Jahre zum stellvertretenden Countyanwalt ernannt, legte er diese Stelle nach kurzer Zeit nieder, um sich wieder seiner Praxis zu widmen.

Joseph T. Votava ist nicht nur ein erfolgreicher Anwal. des Rechts, auch als Geschäftsmann hat er sich zu Ansehen gebracht; er ist Präsident der Loma State Bank von Loma, Neb., und Direktor der Horacek-Schneider Co., der bekannten Großhändler Firma. Er ist Mitglied der Handelskammer und Ritter der Ak-Sar-Ben.

Daß Herr Votava einer der Anwälte für die Kläger in dem Prozeß wegen des berüchtigten Siman'schen Sprachgesetzes ist, dürfte ihn unsern Lesern besonders empfehlen.

Veal Kälber, 7.00—14.25.
Bullen, 6.00—9.00.
Western Rasse Rindvieh, schwach, 25c niedriger.
Ausgewählte bis prima, Gras Beeves, 13.00—15.60.
Gute bis ausgesuchte, 11.00—12.50.
Mittelgut bis gut, 9—10.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 6.00—8.50.
Mexikanische, 6.00—9.50.
Schweine—Zufuhr 2,600; 25—50c höher.
Durchschnittspreis, 14.30—14.60.
Höchster Preis, 14.85.
Schafe—Zufuhr 11,700; fette Lämmer 25c niedriger; Schafe und Feeders fest.
Gute bis ausgewählte, 14.25—14.60.
Mittelmäßige bis gute, 13.75 — 14.25.
Ausgewählte Feeders, 12.50 — 12.75.
Mittelmäßige Feeders, 12.00—12.50.
Gewöhnliche bis gute, 10.50 — 11.75.
Jährlinge, 10.25—11.50.
Geschorene Widder, 9.00—10.00.
Gute bis ausgewählte Mutterschafe, 7.50—8.00.
Mittelmäßige is gute, 6.75 — 7.50.
Gute Feeding Mutterschafe, 6.25 6.75.
Ewe Culls und Canners, 3.00—4.50.
Zuchtmutterschafe, 7.50—13.50.

Chicago Marktbericht.

Chicago, Ill., 3. Nov.

Rindvieh—Zufuhr 32,000; fest, etwas niedriger.
Schweine—Zufuhr 22,000; 50—75 höher.
Durchschnittspreis, 14.40—15.15.
Höchster Preis, 15.25.
Schafe—Zufuhr 40,000; fest, 25 unter Freitags Preis.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 3. Nov.

Rindvieh——Zufuhr 30,000, öffnete langsam, schwach; höchster Preis 16.50.
Schweine—Zufuhr 8,000; 50—75 höher
Durchschnittspreis, 14.25—15.00.
Höchster Preis, 15.25.
Schafe—Zufuhr 7,000; 25—50 nied

RALSTON STOCK WATERERS
NON-FREEZABLE
SAVES FEED
MAKES MORE MEAT
CONTROL TANK
SEND FOR CATALOG
Carter & Ralston Mfg. Co.
OMAHA, NEBR.
FOR CATTLE HORSES SHEEP AND HOGS

Eine ausgewählte Sarpy County Farm

von 80 Ackern—mit sehr guten Verbesserungen — höchst produktivem Boden — reichlich Wasser auf dieser Farm—eben bis leicht hügelig gelegen—2 Meilen von Papillion und etwa 2 Meilen von Ralston, Nebr.,—bekannt als die Sandler Farm.—Um Preis und Zahlungsbedingungen wende man sich schriftlich und persönlich an T. J. Shanahan, c o The Citizens State Bank, Ralston, Nebr.

Hämorrhoiden — Fisteln — geheilt ohne den Gebrauch des Messers

Kein Chloroform. Kein Aether. Untersuchung für jeden frei.

DOKTOR F. N. HAHN
401 Paxton Block
Sprechstunden: Täglich von 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.
Sonntags, 11 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. nur

Für Bargains in Nordwest Nebraska und Süd-Dakota Farms,

im Chas Mix und Gregory County, Süd-Dakota, zum Preise von $45 bis $125 per Acker—Schreibe oder sehe man Wm. P. Mohr oder T. J. Shanahan, c o The Citizens State Bank, Ralston, Nebr.

Stimmt für

James Bulla

. . . für . . .

Delegat zur Verfassungs-Konvention

Hat sich als Mitglied der Legislatur als ein Mann gezeigt, der gegen alle Ausnahmegesetze eingetreten ist.

Vergeßt nicht, morgen für ihn zu stimmen.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joe, Mo., 3. Nov.

Rindvieh—Zufuhr 4,500.
Schweine—Zufuhr 2,500; 50—75c höher.
Durchschnittspreis, 14.40—15.00.
Höchster Preis, 15.15.
Schafe—Zufuhr 2,000; Lämmer 25 höher; Schafe, fest.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Neb., 3. Nov.

Harter Weizen—
Nr. 3 2.20—2.30.
Nr. 4 2.20—2.25.
Nr. 5 2.16—2.18.
Sample150—1.75.
Frühjahrs Weizen—
Nr. 1 2.81.
Nr. 2 2.65.
Nr. 4 2.20—2.45.
Gemischter Weizen—
Nr. 2 2.11.
Nr. 3 2.00.
Nr. 4 2.23.
Nr.5 2.16.
Weißes Corn —
Nr. 2 1.43.
Nr. 3 1.4[illegible].
Gelbes Corn—
Nr. 4 1.40.
Nr. 5 1.37.
Gemischtes Corn—
Nr. 2 1.42.
Nr. 4 1.40.
Nr. 6 1.37.
Weißer Hafer—
Nr.3 70—71¼.